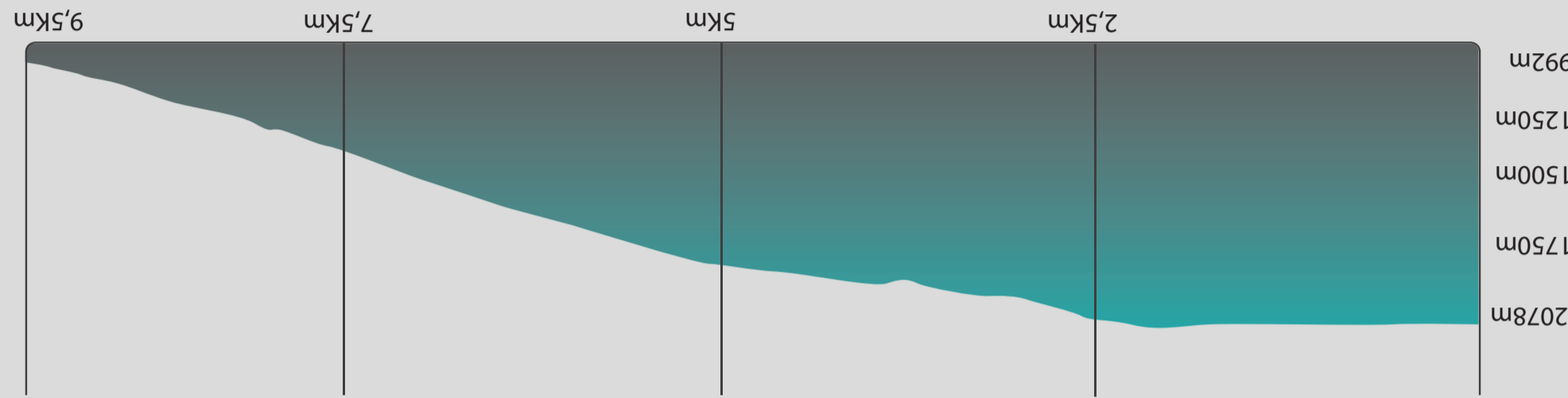


Dieser Wanderweg beginnt auf dem Parkplatz des ethnografischen Museums Juan Évora in Boca Tauce und führt durch das vulkanische Gebiet des ehemaligen Camino Tiro del Guanche Negro. Auf diesem Weg trifft man auf beeindruckende Panoramaaussichten auf die Berge von Isora wie auch auf die Inseln La Gomera, La Palma y El Hierro. Während der Weg immer weiter abwärtsführt, lichtet sich der Kieferwald lichter und andere Arten wie Zwergginstel und Klebriger Drüsenginstel sind zu sehen. Auf dem Weg in den Weiler Las Fuentes befindet man sich ein Ort mit Mäuerchen der Ureinwohner mit geometrischen Mustern. Ab diesem Punkt zeigt der Weg die Eigenschaften eines ehemaligen Wegs für Reittiere auf, d. h., er ist breiter

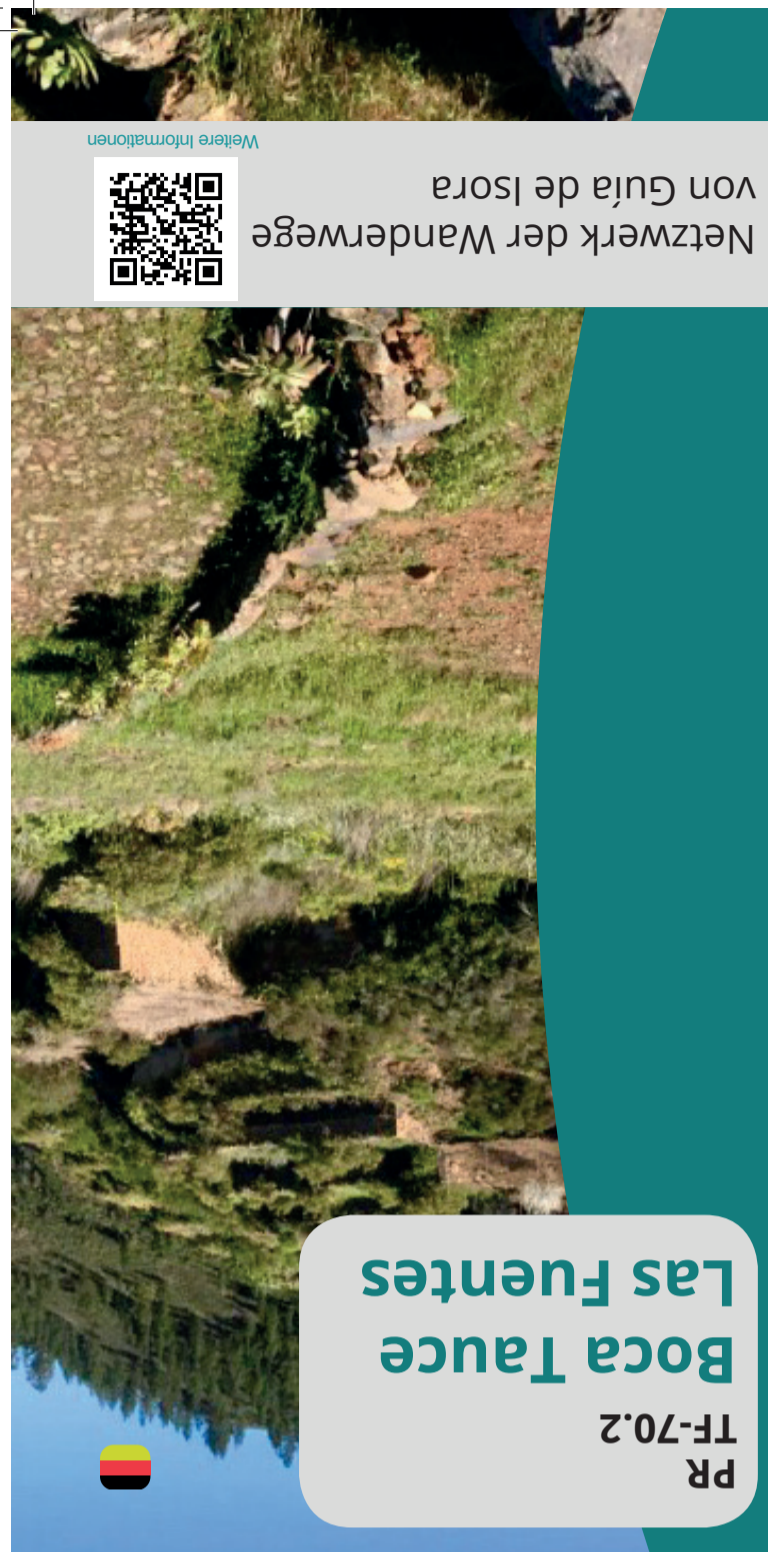
Dieser Wanderweg kann man in beide Richtungen gehen, d. h., man kann ihn auf dem Parkplatz des ethnografischen Museums Juan Évora oder ab dem Las Fuentes Weiler beginnen. den Anbau von Feigen und Karotteln genutzt. wird aber heute wieder landwirtschaftlich hauptsächlich für kleine ländliche Ort ist seit den sechziger Jahren verlassen. Dieser in zwei Wege auf, die zum Las Fuentes Weiler führen. Dieser und die Seitenmauern sind höher. Danach spaltet er sich

Auf diesem Wanderweg gilt Vorsicht bei:



PR-TF 70 | PR-TF 70.2 Boca Tauce - Las Fuentes

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora



PR TF-70.2 Boca Tauce Las Fuentes

ANFAHRT

Man kommt über den PF-TF 70 Wanderweg zum Ausgangspunkt auf dem Parkplatz des ethnografischen Museums Juan Évora oder kann vom Las Fuentes Weiler losgehen.

Line Traject

- 417 Costa Adeje
- 460 Icod de los Vinos
- 473 Los Cristianos hasta Los Gigantes - Playa San Juan y Alcalá
- 477 Los Cristianos a Los Gigantes,
- 493/494 Los Gigantes

- 490 Guía de Isora - Vera de Erques
- 492 Guía de Isora - Chío, por Chiguergue

*490 und 492 nur an Arbeitstagen

Beschilderungen zur Führung auf dem Wanderweg

Art des Wanderwegs	Fortsetzung des Wanderwegs	Richtungsänderung	Falsche Richtung
GR Gran Recorrido (großer Wanderweg)			
PR Pequeño Recorrido (kleiner Wanderweg)			
SL Sendero Local (lokaler Wanderweg)			

Markas registradas por el FEDME



PR-TF 69 Chío-Vera de Erques

Auf dieser Route kommt man an zahlreichen Feldern mit traditionellem Anbau wie z. B. Weinbergen sowie an einigen allein stehenden Häusern vorbei. Man muss unbedingt auch den ländlichen Ort Chirche, der als Kulturgut von besonderem Wert erklärt wurde, wie auch den Las Fuentes Weiler besichtigen.



SL 201 Chío-Arguayo

Auf diesem Wanderweg sieht man traditionell angebaute Felder und Trockensteinmüerchen und kann schöne Panoramaaussichten auf die Westseite der Gemeinde genießen. In dieser Lavagegend besteht die Vegetation hauptsächlich aus Aeonium und vereinzelt stehenden Kiefern.



PR-TF 69.1 Chiguergue-Chasogo

Auf dieser Route ist das beeindruckende Gebiet der Stricklava oder Pahoehoe Fladen und vulkanischen Abzugsröhren hervorzuheben. Über diesen Pfad kann man bis in das Los Arenales Erholungsgebiet (Chío Erholungsgebiet) kommen.



SL 203 Chío-Arenales

Die Strecke führt zu Beginn durch einen trockenen Kiefernwald auf jungen Basaltgüssen und verläuft danach durch eine sehr einheitliche Umgebung mit kleinen Lapilli-Feldern, die sich mit Lavafeldern abwechseln. In dieser Gegend gibt es ein Erholungsgebiet mit einem Platz zum Campen.



PR TF 70.1 Boca Tauce - El Jaral

Diese Route bietet beeindruckende Panoramablicke auf die Gemeinde, insbesondere auf die Tágara Schlucht. Auf dem Wanderweg befinden sich verschiedene ethnografische Elemente.



SL 206 El Jaral-Guía de Isora

Die Rodrigo Schlucht und die Ramallo Kreuzen gehören zu den Sehenswürdigkeiten auf diesem Wanderweg, der mit Zistrosen bewachsen ist. Diese Sträucher mit großen weißen Blüten werden traditionsgemäß zur Käseräucherung verwendet.

UNSER NETZWERK DER WANDERWEGE

Schützen Sie die Umwelt!

Halten Sie den Wanderweg sauber und nehmen Sie allen Abfall mit.

Seien Sie ganz besonders vorsichtig mit Zigarettenstummeln. Sie können Brände verursachen.

Denken Sie daran, dass man sich in anfälligen Naturgebieten befindet. Stecken Sie keine Pflanzen oder andere Elemente ein.

Vermeiden Sie Lärm. Schützen Sie die Umgebung.

Um die Umgebung zu erhalten, dürfen Sie die Pfade nicht verlassen.

Planen Sie Ihre Route

Helfen Sie sich mit Führern, Karten oder Personen mit geeigneter Erfahrung beim Wandern (wie z. B. Wanderklubs und -verbände, Touristinfobüros oder auch Leute, die Unterkünfte anbieten).

Erkundigen Sie sich nach Entfernungen, Schwierigkeitsgrad und ungefähre Dauer der Route sowie über evtl. Risiken.

Seien Sie sich Ihrer körperlichen Fitness für die jeweilige Route entsprechend der konkreten Eigenschaften wie Höhenunterschiede, Dauer usw. bewusst.

Informieren Sie sich über die Wettervorhersage.

Teilen Sie Freunden oder Familienangehörigen mit, welche Route Sie machen und wohin Sie gehen.

Bedenken Sie, dass man mit Kindern und großen Gruppen viel mehr Zeit benötigt.

Achten Sie auf Ihre Sicherheit!

Tragen Sie Wanderschuhe oder -stiefel, die für den Schwierigkeitsgrad des Wegs geeignet sind.

Nehmen Sie immer ein wasserdichtes und warmes Kleidungsstück wie auch einen Hut oder eine Mütze als Sonnenschutz mit.

Statten Sie sich für die Dauer der Route mit ausreichend Wasser und Lebensmitteln aus.

Denken Sie daran, dass es in der Natur nicht immer Empfang gibt, aber dass man trotzdem ein Handy mitnehmen sollte. Stellen Sie vor der Wanderung sicher, dass der Handyakku vollständig geladen ist.

Bei Regen oder starkem Wind erhöht sich die Gefahr, sodass man sich über die Wettervorhersage informieren sollte.

Bürgerbetreuung 901 501 901

EMERGENCIAS | EMERGENCY 112

Boca Tauce - Las Fuentes

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

Informationsbüro in Alcalá

Anschrift: Paseo La Jaquita s/n, 38686- Alcalá.
Telefon: 922 865 151
E-Mail-Adresse: info.alcala@guiadeisora.org

Fremdenverkehrsbüro in Guía de Isora

Anschrift: Centro cultural, Avenida Isora s/n, 38680
Telefon: 922 851 222
E-Mail-Adresse: info.guia@guiadeisora.org

Informationsbüro in Playa San Juan

Anschrift: Juan Carlos I s/n, 38687- Playa de San Juan
Telefon: 922 138 987
E-Mail-Adresse: info.playasajuan@guiadeisora.org



1 Corona Forestal Naturpark

Er ist mit insgesamt 46.067,7 Hektar seit 1994 das größte Naturschutzgebiet der Kanarischen Inseln.



2 Llano del Negro

Diese Ebene trägt einer mündlichen Überlieferung zufolge diesen Namen, weil ein Herr hier seinen schwarzen Sklaven tötete.



3 Panoramablicke

Die Strecke bietet beeindruckende Panoramaaussichten auf die Berge von Isora wie auch auf die Inseln La Gomera, La Palma y El Hierro.



Montaña de Chasogo

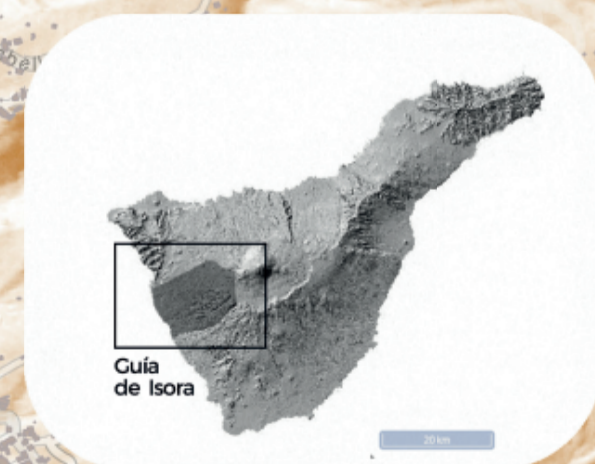


4 Zwergginster

Auf den Kanaren heimischer Strauch mit großen, lanzettförmigen Blättern und weißen Blüten, von dem es drei Unterarten gibt. Eine davon, ssp. angustifolius, wächst nur auf Teneriffa und La Gomera.



Chirche



Guía de Isora

Las Fuentes



5 Los Poleos Haus

Ein traditionelles, altes Haus, das sich in der Nähe des Las Fuentes Weilers befindet.



6 Malereien der Ureinwohner

Darstellungen der Guanches, die unmittelbar auf Stein (Felswände oder -böden) gemalt wurden und bildhafte oder geometrische Muster darstellen. An einigen Orten sind mehrere vorhanden und bilden eine große Gruppe. An anderen Orten sind nur einzelne vorhanden.



7 Las Fuentes Weiler

Sein Name leitet sich vom Vorhandensein von Wasserquellen ab, die zwar nicht sehr reichhaltig waren, aber dennoch eine sichere Wasserversorgung darstellten. Zusätzlich zum Wasser wurde der Anbau durch das Vorhandensein des Vulkansandes in diesem Trockenland begünstigt: Das Bimssteinsubstrat bot günstige Feuchtigkeitsbedingungen für eine gewinnbringende landwirtschaftliche Produktion.

In diesem Weiler lebten im Jahr 1930 rund 200 Einwohner. Heute ist er unbewohnt, stellt aber mit seinen breiten, unverputzten Mauern und Ziegeldächern ein Beispiel der traditionellen kanarischen Architektur dar.



Guía de Isora
Carácter Natural



Notrufnummer: 112
FRESS 112 Download für IOS und Android verfügbar

